

Call for Papers

**25. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand
22. – 23. September 2022 Dresden
Neue Submission Deadline 31. Mai 2022**

Jahreskonferenz 2022

Im Jahr 2022 findet die inzwischen 25. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum) vom 22. – 23. September in Dresden statt. Federführender Partner des FGF e.V. ist die Technische Universität Dresden. Tagungspräsident ist Prof. Dr. Michael Schefczyk, Professur für Entrepreneurship und Innovation an der TU Dresden.

COVID-19 Pandemie

Die als Präsenzveranstaltung in Dresden geplante Konferenz wird unter den zu diesem Zeitpunkt gültigen Veranstaltungsrichtlinien zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie erfolgen.

Keynotes

Das Programm der Konferenz wird durch hochkarätige Keynote-Speaker abgerundet. Informationen dazu werden wir zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgeben.

Leitthema

Der Themenschwerpunkt des G-Forums 2022 in Dresden lautet:

"Wandel im Entrepreneurship - Chancen und Risiken / Strukturen und Strategien"

Eine dynamische Weltwirtschaft stellt das globale Unternehmertum immer wieder vor Herausforderungen. Dies zeigt sich nicht zuletzt an den Geschehnissen der Jahre 2020 und 2021, in welchem Unternehmen aller Größen durch die COVID-19-Pandemie selbst und den getroffenen politischen Maßnahmen zu deren Eindämmung sowie deren Folgen konfrontiert wurden. Typischerweise sind Unternehmen von zahlreichen Unsicherheiten umgeben, wobei insbesondere diese Krise alle unvorbereitet getroffen hat. Dies hat nicht nur wirtschaftliche Konsequenzen, sondern beeinflusst auch die psychische Belastbarkeit aller AkteurlInnen sowie die sozialen Entwicklungen und gesellschaftlichen Prozesse eines Landes. Ein Wandel, sei er radikal oder moderat, erfordert entsprechende Verhaltensweisen und Gegenmaßnahmen im Bereich des Entrepreneurships. Dabei müssen Unternehmen flexibel auf wirtschaftliche Veränderungen reagieren können, um die eigene Marktposition behaupten und nachhaltig wettbewerbsfähig bleiben zu können. Obwohl diese Reaktionen zu einer dramatischen Transformation ganzer Branchen und Industrien führen können, kann darin auch eine Chance gesehen werden, neue Unternehmensprozesse und Geschäftsmodelle zu entwickeln und zu etablieren. Das G-Forum 2022 widmet sich daher

vor diesem Hintergrund den zahlreichen Fragestellungen, die sich ganz aktuell für Wissenschaft und Praxis ergeben: Welche Strukturen unterstützen oder behindern eine Reaktion auf Wandel? Welche Strategien und Managementmethoden können zur Bewältigung solcher tiefen wirtschaftlichen sowie politischen Einschnitte eingesetzt werden? Auf der einen Seite stellt sich daher die Frage, welchen Risiken es zu begegnen gilt. Auf der anderen Seite muss erforscht werden, welche Chancen sich für das Unternehmertum durch die Konfrontation mit Wandel ergeben und welche Lösungsansätze zur Bewältigung solcher fundamentalen externen Einflüssen geeignet sein könnten.

Wissenschaft und Praxis

Zur Förderung des Austauschs zwischen Wissenschaft und Praxis sind ausdrücklich Einreichungen „aus beiden Welten“ erwünscht. Es werden thematisch fokussierte Sessions angeboten, die sich entweder auf Einreichungen aus der Wissenschaft oder aus der Praxis beziehen. Es gibt zwei voneinander unabhängige Review-Verfahren, um den unterschiedlichen Anforderungen an die Einreichungen aus Wissenschaft und Praxis gerecht zu werden.

Themengebiete

Über Einreichungen zum aktuellen Leitthema der Konferenz hinaus heißen die Programmverantwortlichen ausdrücklich jegliche Einreichung willkommen, die den drei tragenden thematischen Säulen des FGF e.V. entspricht. Dies sind die Themengebiete

- Entrepreneurship
- Innovation
- Mittelstand

Derart wird das G-Forum seiner Funktion als zentrale Plattform der wissenschaftlichen Gemeinschaft zum Austausch über den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Diskussion gerecht.

Konferenzsprache

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch.

Einreichungsweise

Für das G-Forum können **Full Papers** (max. 30 Seiten inklusive Literaturverzeichnis, Grafiken, Tabellen) eingereicht werden. Die AutorInnen von Full Papers erhalten von den Mitgliedern des G-Forum-Gutachterboards ein Developmental Review und qualifizieren sich für 20minütige Vorträge zuzüglich 10minütiger Diskussion. Referatsvorschläge können aber auch als **Kurzabstract** eingereicht werden. Ein Kurzabstract sollte nicht mehr als 1.000 Wörter umfassen. Kurzabstracts qualifizieren sich für kürzere Vorträge (10 Minuten Vortrag) oder Poster-Präsentationen. Bitte reichen Sie Ihr Full Paper oder Ihr Kurzabstract als pdf-Dokument in einer anonymisierten Form (ohne AutorInnenangaben) bis zum **10.05.2022** über unser G-Forum [Konferenztool](#) ein.

Vorgaben zur Einreichung (Full Paper und Kurzabstracts)

Es können wissenschaftliche und praxisorientierte Paper eingereicht werden. Bitte melden Sie sich dazu zunächst als [Benutzer des Konferenztools](#) an. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre anonymisierte Einreichung als pdf-Dokument hochzuladen. Einreichungen sind in deutscher oder englischer Sprache möglich. Vor dem Hintergrund des überwiegend deutschsprachigen TeilnehmerInnenkreises werden auch deutschsprachige Einreichungen begrüßt.

Einreichungen von wissenschaftlichen Beiträgen sollten idealerweise wie folgt gegliedert sein:

- Problemstellung (Forschungslücke/Zielsetzung)
- Theoretische Fundierung
- Methodik (ggf. empirischer Forschungskontext)
- Ergebnisse
- Implikationen für Forschung und Praxis

Einreichungen von praxisorientierten Beiträgen sollten eine klare Ausgangssituation, Zielsetzung, entsprechende Ergebnisse sowie Implikationen für die Praxis umfassen.

Auswahlverfahren

Die Auswahl erfolgt auf Basis der Review-Ergebnisse im Double-Blind-Verfahren. Nur Full Paper-Einreichungen erhalten ein Developmental Review. Zuständig für die Begutachtung ist das G-Forum-Gutachterboard. Über die Annahme der Beitragsvorschläge werden wir die AutorInnen voraussichtlich Mitte Juli 2022 informieren.

Awards

Es werden verschiedene Awards zu den Themengebieten des FGF verliehen. Diese werden im Laufe des Jahres 2022 im Vorfeld der Konferenz bekannt gegeben. Detaillierte Informationen (Ausschreibungstexte) finden Sie künftig auf der [FGF-Homepage](#). Ferner empfehlen wir Ihnen, die Nachrichten in unserem [FGF-Newsletter](#) zu verfolgen.

DoktorandInnenkolloquium

Am 21. September 2022 laden wir interessierte DoktorandInnen im Bereich Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand zu einem DoktorandInnenkolloquium ein. Erfahrene ForscherInnen geben eine Einführung u.a. zu folgenden Fragen und Themen:

- Wie kann man seine Promotion erfolgreich meistern?
- Wie veröffentliche ich meine Doktorarbeit in renommierten Fachzeitschriften?
- Eine Einführung in den FGF-Nachwuchsworkshop / Doctoral Program von 2023

Zusätzlich erhalten ausgewählte DoktorandInnen die Möglichkeit, ihre laufenden Forschungsprojekte in Workshop-Atmosphäre vorzustellen und mit erfahrenen ForscherInnen darüber zu diskutieren.

Ein Präsentationsvorschlag sollte eine zwei- bis dreiseitige Beschreibung mit folgenden Angaben enthalten:

- Thema
- Fragestellung
- Forschungsdesign
- Hypothese(n) sowie
- ggf. erste Ergebnisse und Angaben dazu, welche Fragen im Kolloquium diskutiert werden können.

Senden Sie Ihre Unterlagen unter dem Stichwort „DoktorandInnenkolloquium 2022“ bitte per E-Mail bis zum 30. Juli 2022 direkt an Herrn Ulrich Knaup (knaup@fgf-ev.de). Eine Teilnahme am DoktorandInnenkolloquium ist an die Anmeldung zum G-Forum geknüpft.

Konferenzgebühren

- FGF-Mitglieder: € 310,-
- Nichtmitglieder inklusive einjähriger FGF-Mitgliedschaft*: € 390,-
- Nichtmitglieder ohne einjährige FGF-Mitgliedschaft: € 390,-

* Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr (jährlicher Mitgliedsbeitrag 120,- Euro), kann jedoch drei Monate vor Ablauf (30.09.2023) gekündigt werden.

In der Konferenzgebühr enthalten sind die Teilnahme an allen Vortragsveranstaltungen, die Konferenzunterlagen sowie die Verpflegung während der Konferenz (Kaffee- und Mittagspausen) und die Teilnahme am Gesellschaftsabend.

Studierende

Einer begrenzten Anzahl von Studierenden (keine Promotionsstudierende und keine wissenschaftlichen MitarbeiterInnen) wird für eine Gebühr von 100,- Euro eine Teilnahme an der Konferenz ermöglicht. Bewerbungen (formlose Anfrage, Kopie Studierendenausweis) sind an die E-Mail-Adresse knaup@fgf-ev.de zu senden. Die Entscheidung wird im September per E-Mail mitgeteilt.

Wichtige Daten im Überblick

DoktorandInnenkolloquium

21. September 2022

Anmeldungen mit dem Betreff „DoktorandInnenkolloquium“ bis **30. Juli 2022** per E-Mail an knaup@fgf-ev.de

Konferenz

22./23. September 2022

Einreichung Full Paper und Abstract bis **10. Mai 2022** über das [Konferenztool](#). Information über Annahme voraussichtlich Mitte Juli 2022

Anmeldeschluss für TeilnehmerInnen: **15. September 2022**

Website

Die Konferenz-Webseite ist: <https://www.fgf-ev.de/g-forum-2022-in-dresden/>

Unterkunft

Hotels in der Nähe des Tagungsortes (TU Dresden) sind in verschiedenen Preisklassen erhältlich. Bitte reservieren Sie Ihr Hotel frühzeitig, kurz vor der Konferenz sind kaum noch Räume frei.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme in Dresden

Kontakt:

Programmverantwortung

Prof. Dr. Jörn Block
Lehrstuhl Unternehmensführung
Universität Trier

Prof. Dr. Andreas Kuckertz
FGF-Präsident
Lehrstuhl Unternehmensgründungen und
Unternehmertum
Universität Hohenheim

Prof. Dr. Michael Schefczyk
Professur für Entrepreneurship und
Innovation
Technische Universität Dresden

Veranstalter

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)
c/o Ulrich Knaup
Gartenstraße 86
47798 Krefeld
Telefon: +49 (0) 2151 777-508
E-Mail: knaup@fgf-ev.de
Internet: <http://www.fgf-ev.de>

Lokale Organisation

Prof. Dr. Michael Schefczyk
Technische Universität Dresden
Professur für Entrepreneurship und Innovation
Email: michael.schefczyk@tu-dresden.de
Internet: <https://tu-dresden.de/bu/wirtschaft/bwl/lei>

Neue Submission Deadline: 31. Mai 2022